

Inserate.

Ausschreibung.

Die infolge Rücktritts erledigte Stelle eines Oberinstruktors der Infanterie wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum 30. November nächsthin dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 13. November 1880.

Schweiz. Militärdepartement.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Am 1. Dezember nächsthin tritt für den directen Güterverkehr zwischen den Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn (exclusive Bodelibahn) einerseits und denjenigen der Vereinigten Schweizerbahnen anderseits ein neuer Tarif in Kraft.

Durch denselben wird der provisorische Tarif für den Güterverkehr J. B. L. - N. O. B. und V. S. B. vom 15. Januar 1878 gänzlich aufgehoben und ersetzt.

Exemplare des neuen Tarifs können à Fr. 2 durch Vermittlung unserer Stationen bezogen werden.

Bern, den 6. November 1880.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Am 20. November 1880 tritt zum Heft I des südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarifs vom 1. Mai 1880 ein I. Nachtrag in Kraft, Aenderungen der Güterklassifikation enthaltend. Derselbe ist bei unseren Güterexpeditionen unentgeltlich zu beziehen.

Zürich, den 7. November 1880.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Wir bringen E. E. Handelsstand zur Kenntniß, daß in Folge Kündigung Seitens der deutschen Verwaltungen folgende über die Route via Lanäken-Cöln-Mannheim/Maxau-Basel-Verbindungsbahn-Olten bestehende Ausnahmetarife auf den 21. Dezember 1880 aufgehoben werden:

- 1) Ausnahmetarif für „Getreide“ zwischen Anvers (Bassins), Station der G. C. B., und Bern, d. d. 15. October 1879;
- 2) Ausnahmetarif für „Getreide“ zwischen Anvers (Bassins), Station der G. C. B., einerseits und Stationen der Centralbahn anderseits, d. d. 1. Dezember 1879;
- 3) Ausnahmetarif für den Transport von Petroleum zwischen Anvers (Bassins), Station der G. C. B., und Stationen der Centralbahn, d. d. 10. März 1880.

Mit Aufhebung dieser Tarife fällt auch die damit verbundene Vergünstigung der Gewährung dieser Taxen für Zwischenlagerung in Ludwigs-hafen, Mannheim und Basel dahin.

Die via E. L. B. bestehenden Ausnahmetarife für Getreide und Petroleum nach Stationen der S. C. B. bleiben bis auf Weiteres in Kraft.

Basel, den 11. November 1880.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Westschweizerische Bahnen.

Den 25. November 1880 tritt der Tarif commun (P. V.) Nr 443 für den Transport von Orangen, Citronen und Granatäpfeln ab Spanien, Manilla-Joliette und Cette-Ville nach Basel-loco und transit und Romanshorn transit (Deutschland) in Kraft.

Lausanne, den 6. November 1880.

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

Stelle-Ausschreibung.

Die neu kreirte Stelle eines Ingenieurs beim Oberbau-Inspektorat des schweiz. Departements des Innern wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Jahresbesoldung bis auf Fr. 3600.

Bewerber haben ihre Anmeldungen, mit Ausweisen über ihre Befähigung versehen, bis längstens den 22. November nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 1. November 1880.

**Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.**

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Beförderung im Instruktionskorps der Cavallerie ist die Zahl der Instruktoren I. Klasse dieser Waffe zu ergänzen. Anmeldungen sind bis zum 25. November dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 1. November 1880.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Waffenkontroleurs des VII. Divisionskreises wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3000.

Anmeldungen für diese Stelle sind in Begleit der nöthigen Ausweise über Befähigung bis längstens den 22. November dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Berr, den 5. November 1880.

Schweiz. Militärdepartement.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Für die Lieferung des Bedarfs von circa 150—200,000 kg. prima Weichblei für das eidg. Laboratorium in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Waare soll je zur Hälfte auf 1. Februar und 1. Juni geliefert werden.

Lieferungsangebote mit genauer Preisangabe, Waare fracht- und zollfrei auf eine Bahnstation der Schweizergrenze zu liefern verstanden, sind bis 20. November laufenden Jahres franko einzusenden an die unterzeichnete Direktion.

Thun, den 1. November 1880.

Die Direktion des eidg. Laboratoriums.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen für nachstehende Waffenplätze für die im Laufe des Jahres 1881 abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

Bern und Luzern: Heu und Stroh;

Aarau, Zürich und Frauenfeld: Hafer, Heu und Stroh.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, sowohl für das erste Semester, als für das ganze Jahr 1881 berechnet, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Hafer (mit Mustern begleitet), Heu oder Stroh“ versehen, bis **Dienstag den 30. November nächsthin** dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Letztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf den Büreaux der betreffenden Kantons-Kriegskommissariate und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 6. November 1880.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von Heu und Stroh für die im Laufe des Jahres 1881 auf dem Waffenplatz Thun abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, versiegelt unter Angabe des zu liefernden Quantums und mit der Ueberschrift „Angebot für Heu- oder Strohlieferung“ versehen, bis **Dienstag den 30. November nächsthin** dem eidgenössischen Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Letztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau des Kriegskommissariates in Thun und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 6. November 1880.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Preisausschreibung
für ein Denkmal zu Ehren
Victor Emanuels II.,
ersten Königs von Italien.

§ 1. In Befolg des Gesetzes vom 25. Juli 1880 und des königl. Dekrets vom 13. September cour. wird hiemit ein Preiskonkurs ausgeschrieben auf ein Denkmal zu Ehren Victor Emanuels II., Befreiers des Vaterlandes und Gründers seiner Einheit.

§ 2. Zur Theilnahme an diesem Konkurs sind die Künstler aller Nationen berechtigt.

§ 3. Die Art der Schöpfung, sei es was die Auffassung, als auch den Styl des Denkmals und den Ort der Aufstellung desselben betrifft, ist den Konkurrenten vollständig freigegeben.

§ 4. Die Ausführung des Entwurfes darf den präliminirten Kostenbetrag von neun Millionen italienischer Lire nicht übersteigen.

§ 5. Die Zeichnungen oder Modelle sollen ein klares Bild von der Auffassung des Konkurrenten ermöglichen.

§ 6. Die Entwürfe sind entweder mit dem Namen und der Adresse des Einsenders, oder mit einem Motto zu versehen. Das Letztere ist auf einer versiegelten Enveloppe, die den Namen und Wohnort des Konkurrenten enthält, zu wiederholen. Nur die Couverts der preisgekrönten Einsender werden geöffnet werden.

§ 7. Gemäß Gesetz vom 25. Juli 1880 wird der Konkurs am 23. September 1881 um 5 Uhr Nachmittags geschlossen.

§ 8. Die Entwürfe dürfen nicht vor dem 25. August 1881 an das Sekretariat der königl. Kommission im Ministerium des Innern eingereicht werden.

Die nicht preisgekrönten Entwürfe müssen binnen zwei Monaten nach Veröffentlichung des Preisrichterspruchs reklamirt werden.

§ 9. Vor der Preiszuerkennung werden die eingereichten Entwürfe öffentlich ausgestellt.

Der Preisspruch wird im Amtsblatt des Königreichs in Form eines Berichtes über die Ergebnisse des Konkurses durch die königl. Kommission veröffentlicht werden.

§ 10. Drei Preise zu je 50,000, 30,000 und 20,000 Lire werden den drei als best bezeichneten Entwürfen zuerkannt werden.

Die Zuerkennung des Preises muß mit mindestens zehn Stimmen erfolgen.

Die preisgekrönten Entwürfe bleiben Staatseigenthum.

§ 11. Der Staat übernimmt, was die Wahl des auszuführenden Entwurfes anbetrifft, keinerlei Verpflichtung gegenüber den Konkurrenten, noch kann der Autor des gewählten Entwurfs die Leitung der Ausführung für sich in Anspruch nehmen.

§ 12. Die mit der Zuerkennung der Preise, mit der Wahl des auszuführenden Entwurfs, mit der Einsammlung der Offerten und mit der Aufsicht des Baues des Nationaldenkmals betraute Kommission ist mit Dekret vom 13. September d. J. ernannt und wie folgt zusammengesetzt:

Als Präsident:

S. E. der Ministerpräsident;

als Mitglieder die Herren:

Bertini, Prof., Giuseppe, Ingenieur;
Boito, Prof., Camillo, Ingenieur;
Canevari, Comthur, Raffaele, Ingenieur;
Cepi, Prof., Graf, Carlo, Ingenieur;
Correnti, Comthur, Cesare, Deputirter;
Duprè, Prof., Giovanni, Bildhauer;
Guiccioli, Marquis, Alessandro, Deputirter;
Martini, Prof., Ferdinando, Deputirter;
Massarani, Comthur, Tullo, Senator;
Morelli, Prof., Domenico, Maler;
Tabarrini, Comthur, Marco, Senator;
Vela, Prof., Vincenzo, Bildhauer;
Vitelleschi-Nobili, Marquis, Francesco, Senator;
Der Syndicus von Rom;
Der Präsident der Accademia in San Luca;
De Renzis, Baron, Francesco, Sekretär.

R o m, am 21. September 1880.

Der Sekretär der königl. Kommission:

De Renzis.

Der Präsident der königl. Kommission:

Cairolì.

Ausschreibung.

Auf dem eidg. statistischen Bureau finden im Laufe der künftigen Monate Dezember und Januar einige Kalkulatoren Anstellung mit einer Jahresbesoldung von 1800—2100 Franken.

Die Bewerber haben sich vor dem 20. November schriftlich bei dem Direktor dieses Büreaus anzumelden und im Anmeldungsschreiben über die von ihnen genossene Schulbildung und die bisher bekleideten Stellen kurze Auskunft zu geben.

Montag den 22. November von Morgens 8 Uhr an wird im Erdgeschoß Bundesgasse Nr. 187 b eine Prüfung der Bewerber abgehalten, zu deren Absolvierung Vertrautheit mit der deutschen und einer der beiden andern Nationalsprachen und Sicherheit im Rechnen unerlässlich sind.

Bern, den 28. Oktober 1880.

Eidg. Departement des Innern.

Schweizerische Militärmusik.

Preisausschreibung.

Mit Bewilligung des eidg. Militärdepartements sollen für die Bataillonsmusiken der Infanterie sechs neue Märsche herausgegeben werden, und es wird für Einreichung von geeigneten Original-Kompositionen hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Märsche müssen leicht spielbar, rhythmisch frisch und gefällig in der Melodie sein.

Die Instrumentation hat sich an die für die eidg. Bataillonsmusiken vorgeschriebenen Instrumente (Cornet in B, Bügel in B, 2. Cornet in B, Baßtrompete in B, Althorn in B, Bariton in B und Bariton in Es) zu halten.

Die von einer hiefür bestellten Kommission ausgewählten 6 Märsche werden mit je 50 Franken honorirt und bleiben Eigenthum der Militärverwaltung.

Die Märsche müssen in Partitur geschrieben sein und sind, mit einem Motto versehen und unter Beilegung eines den Namen und die Adresse des Komponisten enthaltenden verschlossenen Couverts

bis zum 1. Dezember 1880

an den Unterzeichneten einzusenden.

Bern, den 4. Oktober 1880.

Der Waffenchef der Infanterie:
Feiß.

Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung schreibt hiemit die Lieferung nachstehenden Materials, dessen sie für das Jahr 1881 bedarf, zur Konkurrenz aus:

A. Linienmaterial.

- 1) 2000 mit Kupfervitriol imprägnirte 6 $\frac{1}{2}$ m. lange Stangen, im Minimum unten 16, oben 10 cm. dik.
- 2) 2000 mit Kupfervitriol imprägnirte 8 m. lange Stangen, im Minimum unten 18, oben 10 cm. dik.
- 3) 400 mit Kupfervitriol imprägnirte 6 $\frac{1}{2}$ m. lange Stangen, im Minimum unten 11, oben 6 cm. dik.
- 4) 5000 kg. verzinkter Eisendraht bester Qualität, von 4 mm. Durchmesser
- 5) 3000 verzinkte kleine Seitenträger.
- 6) 12000 Porzellanisolatoren mit Doppelglocken, kleinere Form (sogenannte Nr. 2).
- 7) 5000 Porzellanisolatoren mit einfacher Gloke (sogenannte Nr. 4).
- 8) 30 Einführungsstrichter aus Ebonit.
- 9) 10 Löthlampen.
- 10) 200 Kilogramm Werg.

B. Büromaterial.

- 11) 2000 Zinkplatten sammt Stift und Mutter für Zinkkohlenelemente.
- 12) 1500 Zinkzylinder sammt Tragehaken und Poldraht für Meidinger-elemente.
- 13) 250 Zylinderbürsten zur Reinigung von Kohlenzylindern.
- 14) 400 sogenannte Faßbürsten.
- 15) 500 Kontaktschienen mit je 2 vernickelten Holzschrauben.
- 16) 400 kleine runde Dachshaarpinsel.
- 17) 100 Felle Waschlleder.
- 18) 1500 Blatt Schmirgelpapier bester Sorte und feinsten Korn.
- 19) 1000 Fläschchen blaue Telegraphiefarbe.
- 20) 20 kg. feinstes Olivenöl, möglichst säurefrei.
- 21) 200 große Schraubenzieher.
- 22) 350 kleine Schraubenzieher.
- 23) 100 kleine Doppelzangen.
- 24) 10 Rundzänglein.
- 25) 10 Flachzänglein.
- 26) 10000 Porzellanknöpfe sammt eingekittetem Eisenstift (sogen. Koffernieten.)
- 27) 2000 schwarzlakirte Krampen.
- 28) 40 m². Kupferblech von $\frac{3}{4}$ mm. Dike.
- 29) 2000 kg. Kupfervitriol in mindestens haselnußgroßen Krystallen, möglichst frei von Eisenvitriol.
- 30) 20 kg. Quecksilber.
- 31) 200 kg. englische Schwefelsäure.
- 32) 50 kg. konzentrirte Salpetersäure.
- 33) 80 Boussolensteine sammt Fassung.
- 34) 50 runde Boussolengläser.

Die imprägnirten Stangen sind franko an irgend eine Station der Bahnlinie Bern-Freiburg-Yverdon-Biel-Olten-Zürich-Luzern-Bern oder innerhalb derselben zu liefern und auf Kosten des Lieferanten in durch die Verwaltung zu bestimmenden Quantitäten auf Wagen zu laden. Der Ablieferungsort für alle übrigen Gegenstände ist Bern. Verpackungs-, Fracht- und etwaige Zollspesen fallen zu Lasten des Lieferanten.

Die Lieferungstermine sind folgende:

für die imprägnirten Stangen: Ende Mai 1881;

für alles übrige Material: Ende Februar 1881.

Vorauslieferungen sind zulässig, werden aber jedenfalls erst im Monat Februar 1881 bezahlt. Die Verwaltung ist nicht verpflichtet, verspätete Lieferungen anzunehmen.

Alle Materialien, welche den aufgestellten Bedingungen entsprechen, werden in dem auf den Lieferungsmonat folgenden Monat bezahlt.

Mit Ausnahme der Stangen können Muster der ausgeschriebenen Artikel auf den Büreaux der Unterzeichneten, wo auch Auskunft über die Bedingungen ertheilt wird, besichtigt werden.

Die Lieferungsofferten über einzelne oder mehrere der obigen Artikel sollen versiegelt, mit der Aufschrift: „**Lieferungs-Angebot für Telegraphen-Material**“ versehen, bis zum 20. November dieses Jahres an die unterzeichnete Direktion eingesandt werden.

Bern, den 20. Oktober 1880.

Die Telegraphen-Direktion:
Frey.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Heu und Stroh für die eidg. Pferde-Regie-Anstalt in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Angebote, unter Angabe des zu liefernden Quantums, bis 15. November nächsthin auf unserm Bureau einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Thun, im Oktober 1880 ²

Die Direktion der eidg. Pferde-Regie-Anstalt.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und porto frei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postpaker in Olten (Solothurn). Anmeldung bis zum 26. November 1880 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 2) Briefträger in Schönengrund (Appenzell A. Rh.) Anmeldung bis zum 19. November 1880 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 3) Briefträger in Wattwyl (St. Gallen). Anmeldung bis zum 26. November 1880 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 4) Fußbote von Präz nach Thusis, Masein etc. Anmeldung bis zum 26. November 1880 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 5) Telegraphist des neuen Spezialbureau in Klein-Basel. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873, nebst Fr. 450 für Aushilfe. Anmeldung bis zum 1. Dezember 1880 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

-
- 1) Einnnehmer bei der Nebenzollstätte St. Maria (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 16. November 1880 bei der Zolldirektion in Chur.
 - 2) Gehilfe bei der Hauptzollstätte Campocologno (Graubünden). Die Kenntniß der deutschen und der italienischen Sprache ist erforderlich. Jahresbesoldung Fr. 2000. Anmeldung bis zum 17. November 1880 bei der Zolldirektion in Chur.
 - 3) Posthalter in Leuk-Stadt (Wallis). Anmeldung bis zum 19. November 1880 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 4) Postbüreaudiener und Paker in Thun.
 - 5) Postablagehalter und Briefträger in Gurbrü (Bern).
- } Anmeldung bis zum 19. November 1880 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 6) Telegraphist in Leuk-Stadt (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. November 1880 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 7) Telegraphist in Tiefenkasten (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. November 1880 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1880
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.11.1880
Date	
Data	
Seite	311-322
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 881

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.